



Das „Team Südtirol“ fand einen guten Start in die Alpen-Adria-Liga

JUDO – ALPEN ADRIA LIGA 2018

Ein guter Start

Der erste Spieltag der Judo-Alpen Adria Liga dieses Jahres in St. Lorenzen hat gut begonnen. Das „Team Südtirol“ kam gut zurecht und ist nun punktgleich mit JZ Innsbruck an der Tabellenspitze.

In St. Lorenzen fand kürzlich die erste Runde zur Judo- Alpen Adria Liga 2018 statt. Auch heuer nehmen wieder sechs Teams an der grenzüberschreitenden Liga teil. Neben der Südtirol- Auswahl (mit Kämpfern aus St. Lorenzen, Rodeneck, Leifers und Bozen) sind wieder das Judozentrum Innsbruck, die WSG Wattens II, Union Osttirol, Kuroki Tarcento/UD und der Jigoro Kano aus Vicenza dabei. Im Laufe der Ligasaison tritt jedes Team gegen jedes an, die Entscheidung um den Titel fällt dann am letzten Spieltag durch ein „Final-Four“.

Jedes Team absolvierte am ersten Spieltag in der Lorenzner Sportzone (Judozelt) 2 Begegnungen mit je 5 Hin- und 5 Rückrundenkämpfen in 5 verschiedenen Gewichtsklassen. Der Auftakt verlief für Team Südtirol mit einem 6:4 gegen Vicenza und einem 5:5 (50:47) gegen JZ Innsbruck fast nach Maß. Innsbruck gewann gegen Tarcento mit 9:1 und setzte sich mit 4 Punkten - punktgleich mit den Südtiroler Gastgebern gleich an die Tabellenspitze. Wattens II besiegte die Mannen von Union Osttirol auch klar mit 8:2, verlor aber gegen Tarcento mit 4:6. JK Vicenza

wiederum gewann in der letzten Begegnung des Tages mit 7:3 gegen die Auswahl von Osttirol. Die Tabelle führen nach der ersten Runde punktgleich mit je 4:1 Zählern das JZ Innsbruck und das Team Südtirol an. Auf Platz 3 folgen drei punktgleiche Teams – WSG Swarovski Wattens II, Jigoro Kano Vicenza und Kuroki Tarcento - mit je 3:3 Zählern, Union Osttirol belegt zurzeit Rang 6. Der zweite Spieltag findet im Oktober in Tarcento, das Finale im November in Innsbruck statt. // khp

LEICHTATHLETIK-REGIONALMEISTERSCHAFTEN

PUSTERTALER GANZ STARK

Vor kurzem fanden die Leichtathletik-Regional-Einzelmeisterschaften statt. Die Pustertaler Athleten waren in Arzignano in der Provinz Vicenza im Einsatz und lieferten durchwegs gute Ergebnisse. Besonders Valentina Cavalleri bestätigte ihre Topform. Die 22-Jäh-

rige aus Innichen belegte im 400-m-Hürdenlauf, nachdem sie erst wenige Tage zuvor in der Schweiz ihre neue persönliche Bestzeit von 57.30 Sekunden aufstellte, in 57.39 Sekunden den eindrucksvollen zweiten Platz. Caren Agreiter vom SSV Bruneck kam hingegen auf Rang 5 mit einer Zeit von 58.35 Sekunden. Andreas Roggen vom SSB Bruneck kam bei den 800 Metern mit einer Zeit von 1:58.60 auf den guten achten Rang. // fid

Ausgabe 15 / 2018

N PUSTERTALER
seit 1989
Zeitung